

Elternbrief:

Entwicklungsschritte von Kindern positiv begleiten



Kinder entwickeln sich selbsttätig und handeln eigenaktiv, wobei jedes gesunde Kind genügend Ressourcen für die eigene Entwicklung aufweist. Um sich optimal entwickeln zu können, ist eine sichere und stabile Bindung von großer Bedeutung.

Dabei sollten Sie darauf achten, dass die Entwicklung von Kindern unterschiedlich vonstattengeht. Seien Sie deshalb bei Vergleichen mit anderen Kindern vorsichtig und geben Sie Ihrem Kind genügend Zeit um Kompetenzen zu entwickeln. Eine ausgeprägte Resilienz, also die Fähigkeit gut mit Belastungen umzugehen, ist wichtig. Um schwierige Situationen erfolgreich bewältigen zu können und im späteren Leben eine aktive Rolle für sich selbst einzunehmen, ist es wichtig Kinder in den ersten Lebensjahren gezielt zu fördern. Nur so kann ein starkes Selbstvertrauen wachsen. Mut und Selbstvertrauen sind wichtige Bausteine für eine gute Entwicklung unserer Kinder. Dabei sind Bezugspersonen, die

Halt, Sicherheit und Orientierung geben, unabdingbar. Um ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln, benötigen Kinder außerdem Freiräume, in denen sie sich ausprobieren und Erfahrungen sammeln können. Kinder lernen am besten in Umgebungen, in denen sie sich wohl und sicher fühlen.

Um sich in den ersten Jahren optimal entwickeln zu können, ist eine sichere Umgebung mit vielen Anregungen zum Entdecken wichtig. Den ersten drei Lebensjahren kommt eine besondere Bedeutung zu. Hier lernen Kinder, wem sie vertrauen können und ob ihre Bedürfnisse wahrgenommen werden. Verbringen Sie als Familie gemeinsame Zeit. Entschleunigen Sie Ihren Alltag und lassen Sie auch Ihr Kind das Tempo bestimmen. Entwickeln Sie Entspannungsrituale und entdecken Sie mit Ihrem Kind erste Spielmöglichkeiten und Naturerfahrungen.

In den nun folgenden Jahren sollten Sie darauf achten, dass Ihr Kind verschiedene Schlüsselkompetenzen erlernt. Bereits in den ersten Jahren legen Sie den Grundstein dafür. Wichtig ist eine optimistische Grundhaltung Ihres Kindes. Ein gesundes Maß an Selbstvertrauen und -sicherheit sind ebenso wichtige Bausteine wie die Entwicklung von Neugier gegenüber Neuem. Fördern Sie daher den Entdeckerdrang Ihres Kindes und schaffen Sie Erfahrungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Kompetenzentwicklung. Das hilft sich einerseits behaupten zu können und andererseits auch fair zu anderen Kindern zu sein.

Unserer Vorbildfunktion kommt hier eine wichtige Rolle zu. Ihr Kind sollte Verantwortung für sich und für Andere übernehmen können. Ein wichtiger Baustein dafür ist die Entwicklung von Freundschaften. Es gibt viele Situationen, in denen Kinder einen Freund brauchen. Mit zunehmendem Alter wächst die Bedeutung von gemeinsamem Spiel, sich auszutauschen und miteinander Spaß zu haben. Bereits im Kindergartenalter entstehen erste Freundschaften, die in schwierigen Situationen Halt geben können. Achten Sie auf Ihre Vorbildfunktion: Wie gehen Sie miteinander um? Wie gestalten und pflegen Sie Ihre Beziehungen zu Freunden?





„Das kann ich schon allein!“

Die Balance zwischen beschützen und gewähren lassen, ist im Alltag nicht immer leicht zu finden. Bauen Sie eine Vertrauensbasis zu Ihrem Kind auf, beobachten Sie es und stehen Sie bei Ängsten und schwierigen Situationen zur Seite. Dann wird ihr Kind das nötige Selbstvertrauen entwickeln, um sich neuen, aufregenden und auch unbekannteren Situationen zu stellen.

Achten Sie darauf, dass es Situationen und Erfahrungsräume gibt, in denen Ihr Kind das Tempo und die Art und Weise der Umsetzung (z.B. beim gemeinsamen Bauen) angibt. Beschäftigt sich Ihr Kind aus eigener Motivation heraus mit einer Sache, wird es in der Regel mit viel Freude, Fantasie und Engagement an der Umsetzung arbeiten.

Fördern Sie die Neugier Ihrer Kinder. Durch sie erhalten Kinder immer wieder neue Impulse. Je älter Kinder werden, desto mehr benötigen sie diese Antriebskraft für das Lernen und Entdecken. Gehen Sie gemeinsam auf Entdeckungstouren, suchen Sie Antworten auf die unendlich vielen Fragen und spielen Sie mit Ihren Kindern. Beziehen Sie dabei alle Sinne mit ein. Kinder begreifen die Welt spielend. Dabei kommt es zur Entwicklung von körperlichen Fähigkeiten, der Bildung von Gefühlen und Intelligenz und dem Erlernen von Sprache. Soziale Beziehungen werden gefördert und gefestigt. Das Kinderspiel ist ein elementarer Bestandteil der Kindheit.

Sie werden merken: Viele Kompetenzen bei Kindern entwickeln sich mit Spaß und Freude.

Durch Ihre Nähe, Streicheleinheiten und Geborgenheit geben Sie erste Möglichkeiten eine Bindung und Beziehung aufzubauen. Achten Sie auf eine gute Balance zwischen Anregung und Ruhephasen. Ihr Kind zeigt Ihnen, wenn es genug hat und wann es Ihre Aufmerksamkeit benötigt. Bei Spielsachen achten Sie vor allem bei kleineren Kindern auf die Sicherheit.

Bereits als Baby begreifen Kinder die Welt mit ihren Sinnen. Schaffen Sie daher Möglichkeiten des Entdeckens und des gemeinsamen Erlebens. Loben Sie Ihr Kind und zeigen Sie ihm durch Mimik und Gestik, dass Sie stolz auf es sind.

Um zukünftig eine gesunde Beziehung zu Ihrem Kind aufbauen zu können, beherzigen Sie als Eltern insbesondere folgende Punkte:



Schlüsselkompetenzen:

- Ein Kind sollte ein gewisses Maß an Selbstvertrauen und Selbstsicherheit aufweisen und eine optimistische Grundhaltung einnehmen.
- Ein Kind sollte aufgeschlossen gegenüber neuen Dingen sein, Leistungsbereitschaft zeigen und neugierig und experimentierfreudig sein.
- Wichtig ist außerdem, dass sich ein Kind einerseits behaupten kann, andererseits aber auch fair zu anderen Kindern ist.
- Ein Kind sollte Verantwortung für sich und auch für andere übernehmen können.
- Von Bedeutung ist des Weiteren, dass ein Kind gültige Regeln versteht und diese von Ihnen situationsgemäß angewendet und gegebenenfalls verändert werden.
- Konflikte sollten wahrgenommen und ausgehalten werden – bei der Lösungsfindung sollte es sich mit einbringen.
- In diesem Sinne ist es wichtig, dass ein Kind Hilfe sucht, sie annimmt und auch Hilfe geben kann.
- Ein Kind muss lernen Enttäuschungen und Misserfolge zu akzeptieren und zu verkraften.
- Letztlich ist es bedeutsam, dass sich ein Kind in vielfältiger Form über Erlebtes und Erfahrenes ausdrücken kann.